

Sonntag Jubilare, 3. Mai 2020



<https://pixabay.com/de/photos/weintrauben-trauben-obst-weinstock-2656259/>

*Jesus Christus spricht:
Ich bin der Weinstock,
ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und ich in ihm,
der bringt viel Frucht;
denn ohne mich
könnt ihr nichts tun.*

*Johannesevangelium 15,5
(Aus der Evangelienlesung des Sonntags)*

Vollhängende Reben und prall gefüllte Früchte. Dieses Bild weckt in mir Erinnerungen aus meiner Kindheit. In Gedanken sehe ich mich den Weinberg meiner Großmutter hinunterrennen und dabei immer wieder einige der süßen Früchte essen. Es ist ein Bild der Fülle und der überfließenden Freude.

„*Wer in mir bleibt...*“ Angesichts dieser Lebensfülle wünsche ich mir, wie solch eine Rebe zu sein, die fest mit dem Weinstock verbunden ist und viel Frucht bringt. Ich sehne mich nach der Lebendigkeit und der tiefen Verbindung zu Christus, die dieses Bild vor Augen malt. In meinem Alltag aber fällt es mir manchmal gar nicht leicht, mit Christus, dem Weinstock, verbunden zu bleiben. In diesen Tagen fehlt mir auch, wie vielleicht vielen von Ihnen, die gottesdienstliche Gemeinschaft, die mich in der Verbundenheit mit Christus stärkt. Dennoch wünsche ich mir, auch in meinem Alltag wie eine Rebe am Weinstock Christi zu sein. Dabei hilft mir ein täglicher Rhythmus. Oft lese ich morgens einen biblischen Text. An manchen Tagen berühren mich die Bibelworte sehr und begleiten mich durch den Tag. Ein Gebet vor den Mahlzeiten erinnert mich daran, dass Gott mich mit dem versorgt, was ich brauche. Und ein kurzes Innehalten am Abend macht mir bewusst, dass Jesus Christus mir den ganzen Tag über nahe war - unabhängig davon, ob ich an ihn gedacht habe oder nicht. Entscheidend ist für mich bei alledem, dass es nicht die Rebe ist, die den Weinstock hält, sondern dass der Weinstock die Rebe trägt. Ich vertraue darauf, dass Christus mich und meine Verbindung zu ihm erhält. Daran halte ich mich in stürmischen Zeiten fest. Daraus erwächst mir Freude und Dankbarkeit, wenn ich die Fülle des Lebens spüre, die Er schenkt. Das lässt mich inmitten dieser ungewissen Zeit in die Einladung des heutigen Sonntags Jubilare einstimmen: „Jubelt!“

Gebet: Jesus Christus, Dich loben wir! Du versorgst uns mit allem, was wir brauchen. Ob wir es spüren oder nicht, Du hältst uns fest an dir, wie ein Weinstock seine Reben. Stärke uns, auch mit Dir in Verbindung zu stehen und zu bleiben - gerade in den Zeiten, in denen wir uns nicht als Gemeinde treffen können. Amen.

Was hilft Ihnen - in diesen ungewöhnlichen Zeiten -, mit Jesus Christus in Verbindung zu stehen? Ist es die Bibellektüre, das Gebet, ein Spaziergang in Gottes wunderbarer Schöpfung, das Singen von Liedern oder anderes? Wenn Sie möchten, dann erzählen Sie mir davon. (Tel. 038351/520195; Mail: dorothea.limbach@web.de)

In Vorfreude auf ein Treffen im Gottesdienst in den kommenden Wochen,
Ihre Vikarin Dorothea Limbach